

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 16.07.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183171)

214
215
Grazlichgeliebtester Herr Professor,
Jelly den 16. Juli 1725.
A 1270

Der Vorsey, das der Herr Adjuncty Nem.,
daß die Lectiones Paræneticas in Ordnung
bringen müßte, ist sehr gut u. nöthig. Es wird
es auch vornehmlich gerne übersehen; vielmehr
kann es auch in der Überarbeitung d. revision
derselben, wie es indessen einige *junior auditores*
nachdrücklich anzuweisen können. Gott segne die
se. Arbeit!

Lieber gehor die Aufsatz. Wegen der d. vorigen
Wise, darin die continuation d. andern The.,
ist vom Rath Gottes von unsrer Deligkeit be-
rühret. Weil ich diese beide Prodigien zu der Zeit,
da sie gehalten worden, mit Nutzen angesehen, habe
ich sie geteilt wieder durchgelesen, u. mancher
N. so ich demselben. Der d. anführung gemacht wird.
und Gemüth gebracht; zweigelt auch nicht, d. der
Graf werde sie dort ganz mit Nutzen u. der zu
brauchen können.

Lieber gehor Herr Jacoby Gesungel.

Es sehr eine gewisse Zeit in Luth. gelegen, wo mir aber
erst vor off. Tage gekündet worden. Ich habe gestern
zu meiner Gemüth. Viel lieber durchgelesen.

Vielleicht kann es schon auch dazu.

P. d. Herr Adj. Nem. ist zu allem willig, u. dankt
für ihre Werke für ich. Elers.